

Evonik und Stadt Worms weihen Nistkästen für einheimische Vögel ein

- Auszubildende von Evonik bauen Brutkästen
- Einweihung durch Umweltamt der Stadt Worms und Evonik
- Verknüpfung von Kreativität und Naturschutz
- Jährliches Engagement für einen guten Zweck

Am 17. März weihen die Umwelta Abteilung der Stadt Worms und der Standort Worms von Evonik Industries Vogelnistkästen im Bereich der Pfrimm ein. Die Nistkästen haben Auszubildende von Evonik in einer berufsfeldübergreifenden Fortbildung gebaut.

„Vögel, die die Lebensräume „Siedlung“ und „Agrarlandschaft“ bewohnen, stehen seit Jahren und Jahrzehnten auf der Roten Liste der bestandsbedrohten Brutvögel Deutschlands und bedürfen vielfältiger Schutzmaßnahmen. Die Aufhängung spezieller Nisthilfen trägt zu diesem Zweck bei und setzt ein positives Zeichen im Artenschutz“, sagt Vera Büttner von der Abteilung Umweltschutz und Landwirtschaft der Stadt Worms.

Die Brutkästen wurden an verschiedenen Stellen im Evonik Werk Worms und außerhalb des Werkzaunes entlang der Pfrimm angebracht, um für Vögel und Fledermäuse der Umgebung neue Lebensräume zu schaffen und den Naturschutz vor Ort zu unterstützen. Mit den Häuschen soll für einheimische Vögel ein ruhiger Brut- und Rückzugsort für den eigenen Nachwuchs geschaffen werden.

17. März 2014

**Ansprechpartner Lokalpresse
Gabriele Engert**
Standortkommunikation
Im Pfaffenwinkel 6
67547 Worms
Telefon +49 6241 402 7055
gabriele.engert@evonik.com

Evonik Industries AG
Rellinghauser Straße 1-11
45128 Essen
Telefon +49 201 177-01
Telefax +49 201 177-3475
www.evonik.de

Aufsichtsrat
Dr. Werner Müller, Vorsitzender

Vorstand
Dr. Klaus Engel, Vorsitzender
Thomas Wessel
Patrik Wohlhauser
Ute Wolf

Sitz der Gesellschaft ist Essen
Registergericht
Amtsgericht Essen
Handelsregister B 19474
UST-IdNr. DE 811160003

„Gerne greifen wir das Anliegen der Stadt Worms auf und stellen mit dem Bau der Nistkästen geschützte Brutplätze für unsere heimische Vogelwelt zur Verfügung“, sagt Dr. Rudolf Sing, Leiter Umweltschutz und Sicherheit von Evonik in Worms.

Berufsfeldübergreifende Zusammenarbeit

Die Brutkästen wurden von den Auszubildenden von Evonik im Rahmen einer Projektarbeit in Herbstein (Vogelsberg, Hessen) gebaut. Hier werden die Auszubildenden auf das berufsfeldübergreifende Zusammenarbeiten vorbereitet. Eine Kompetenz, die bei den bei Evonik in Worms angebotenen Ausbildungsberufen Chemikant, Elektroniker für Automatisierungstechnik und Industriemechaniker eine wichtige Rolle spielt. Denn auch nach ihrer Ausbildung werden die Azubis berufsübergreifend an gemeinsamen Projekten zusammenarbeiten.

„Ziel des Projektes in Herbstein war es daher, die Teamfähigkeit zu trainieren und so Netzwerke für den späteren Berufsalltag zu knüpfen. Dazu gehörte auch das Aneignen kreativer Techniken und Anwenden von Methoden der Ideenfindung“, sagt Ausbilder Wolfgang Schmitt. „Wir haben bei diesem Projekt viel von anderen Ausbildungsberufen gelernt und unseren beruflichen Horizont erweitert. Unsere Teamfähigkeit wurde deutlich verbessert“, sagt Vera Walter, die bei Evonik in Worms zur Chemikantin ausgebildet wird.

Naturschutz und Kreativität miteinander verknüpft

In jedem Jahr engagieren sich die Azubis des dritten Ausbildungsjahres für einen guten Zweck. In den vergangenen Jahren wurden u.a. Hasenställe oder Insektenhotels verschiedenen Einrichtungen in Worms zur Verfügung gestellt. Beim Projekt „Vogelnistkasten“ stand neben der Gruppenarbeit für die Azubis vor allem der Naturschutz im Vordergrund.

Die Azubis haben zudem darauf geachtet, dass die Häuschen auf die jeweilige Vogelart zugeschnitten sind. Dadurch sind für die unterschiedlichen Vogelarten ganz verschiedene Arten von Nistkästen entstanden. Die Vogelhäuser dienen zum Schutz vor natürlichen Feinden und der Brutpflege. Mit dieser Aktion sollen Lebensräume geschaffen werden, um fehlende Höhlen in alten, morschen Bäumen oder Mauernischen auszugleichen.

„Die eigenständige Arbeit und das Bauen der Nistkästen hat uns allen großen Spaß gemacht. Einige haben wir auch im Grünbereich der Ausbildung montiert. Wir können dort nun beobachten, wie diese von den Vögeln angenommen werden“, sagt Tim Nickel, der zum Elektroniker für Automatisierungstechnik ausgebildet wird. Man kann gespannt sein, welche Vögel nun in die anderen Häuschen einziehen werden.

Weitere Informationen zur Ausbildung erhalten Sie im Internet unter www.evonik.de/ausbildung.

Informationen zum Konzern

Evonik, der kreative Industriekonzern aus Deutschland, ist eines der weltweit führenden Unternehmen der Spezialchemie. Profitables Wachstum und eine nachhaltige Steigerung des Unternehmenswertes stehen im Mittelpunkt der Unternehmensstrategie. Die Aktivitäten des Konzerns sind auf die wichtigen Megatrends Gesundheit, Ernährung, Ressourceneffizienz sowie Globalisierung

konzentriert. Evonik profitiert besonders von seiner Innovationskraft und seinen integrierten Technologieplattformen.

Evonik ist in mehr als 100 Ländern der Welt aktiv. Über 33.500 Mitarbeiter erwirtschafteten im Geschäftsjahr 2013 einen Umsatz von rund 12,9 Milliarden € und ein operatives Ergebnis (bereinigtes EBITDA) von rund 2,0 Milliarden €.

Rechtlicher Hinweis

Soweit wir in dieser Pressemitteilung Prognosen oder Erwartungen äußern oder unsere Aussagen die Zukunft betreffen, können diese Prognosen oder Erwartungen der Aussagen mit bekannten oder unbekanntem Risiken und Ungewissheit verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse oder Entwicklungen können je nach Veränderung der Rahmenbedingungen abweichen. Weder Evonik Industries AG noch mit ihr verbundene Unternehmen übernehmen eine Verpflichtung, in dieser Mitteilung enthaltene Prognosen, Erwartungen oder Aussagen zu aktualisieren.